

y | v | . % % : t l . ? | % |

zu Vorschlägen aus persönlichen Gesprächen

Den ideologischen Fragen ist bei der Verwirklichung ökonomischer Aufgaben mehr Aufmerksamkeit zu widmen

Die Erfahrungen der Grundorganisation des VEB Schiffselektronik Rostock bestätigen, daß gezielte politisch-ideologische Arbeit eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung der ökonomischen Strategie der Partei ist. Mit Unterstützung der Kreisleitung Rostock-Stadt hat die Leitung dieser BPO die Klärung der ideologischen Fragen bei der Einführung der Null-Fehler-Produktion an die Spitze gestellt. Die Genossen haben den Einfluß der Qualitätsarbeit auf die weitere erfolgreiche Verwirklichung des Kurses der Hauptaufgabe erläutert. Es wurde die Bedeutung der Qualitätsarbeit im internationalen Klassenkampf behandelt und der Zusammenhang zwischen hoher Qualität, einem starken Sozialismus und der Sicherung des Friedens nachgewiesen. Damit hat die BPO ihr erklärtes Ziel begründet, durch Spitzenqualität in verstärktem Maße zur Weltmarktfähigkeit des DDR-Schiffbaus beizutragen und den Rationalisierungseffekt in der Handels- und Fischereiflotte zu erhöhen.

In allen Arbeitskollektiven haben die Genossen dazu die Diskussion geführt und erklärt, was die Null-Fehler-Produktion bedeutet. Sie zeigten, daß das Aussondern eines fehlerhaften Transistors vor dem Einlöten 0,80 Mark kostet. Den gleichen Transistor aus einer Leiterplatte herauszulösen kostet bereits das Zehnfache, aus einer Baugruppe schon das Einhun-

dertfache. Ihn gar aus einer kompletten Anlage zu entfernen verursacht bis 1000 Mark Kosten.

Wirksam haben die Genossen die politisch-ideologische Arbeit durch Maßnahmen unterstützt, die an jedem Arbeitsplatz die Qualitätssicherung stimulieren. So sind zum Beispiel 60 Prozent der Mehrlohnprämie von der Qualität abhängig. In vielen Bereichen wird um den Titel „Kollektiv der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“ gerungen. Es entstand in enger Zusammenarbeit mit der TKO die durchgängige Qualitätskontrolle durch Selbstkontrolleure. Öffentlich werden die Leistungen der besten Qualitätsarbeiter im sozialistischen Wettbewerb gewürdigt und zugleich die Qualitätsmängel, Fehler und die Kosten für Ausschuß, Nacharbeit und Garantieleistungen analysiert und regelmäßig ausgewertet.

Damit sind die Auseinandersetzungen zur Wahrnehmung der persönlichen Verantwortung für die Qualitätsarbeit in Gang gekommen. Die Vorbildwirkung zahlreicher Genossen und Werktätigen bei der Durchsetzung der Null-Fehler-Produktion hat sich beträchtlich erhöht, und Mängel in der Produktion und der Produktionsvorbereitung werden schneller aufgedeckt und abgestellt.

Mit Hilfe des Leistungsvergleichs, der Produktionspropaganda und der Betriebszeitung sorgen die Genossen dafür, daß die besten Erfahrungen in allen Bereichen des Betriebes angewandt werden. Die Parteileitung betrachtet es als ständige Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit, den Klärungsprozeß in allen Arbeitskollektiven fortzuführen, daß die Qualitätsarbeit bei der Verwirklichung der Wirtschaftsstrategie einen vorderen Rang einnimmt und stärker denn je den Fortschritt bei der Intensivierung beeinflusst. Die Kreisleitung Rostock-Stadt hat diesen Erfahrungsschatz aufgegriffen. Welche Erfahrungen für die ideologische Arbeit zur Lösung der

ökonomischen Aufgaben vermittelt sie den Grundorganisationen?

- Politische Führung ökonomischer Prozesse durch die Parteileitungen verlangt, als erstes den ideologischen Kern der ökonomischen Aufgaben herauszuarbeiten, darüber in der Mitgliederversammlung eine lebendige Aussprache zu führen, damit alle Genossen am Erarbeiten der besten Argumente beteiligt und so gut für das politische Gespräch in den Arbeitskollektiven gerüstet werden.

- Das Organisieren hoher Wettbewerbsergebnisse beginnt mit dem Überzeugen der Werktätigen von der Richtigkeit der in den Beschlüssen der Partei und im Plan gestellten Aufgaben. Deshalb muß jede Parteileitung dazu konkrete, verständliche Argumentationen beraten und beschließen, um das einheitliche politische Auftreten aller verantwortlichen Kader des Betriebes zu gewährleisten.

- Für das Erarbeiten lebensnaher Argumentationen sind erfahrene Leitungsmitglieder, Propagandisten und Agitatoren, Mitarbeiter von Lektoraten, Betriebszeitungen usw. einzusetzen. Dabei ist von den Beschlüssen der Partei und den konkreten Aufgaben des Betriebes auszugehen sowie die Analyse der Stimmungen und Meinungen in den Arbeitskollektiven zu berücksichtigen, damit die Werktätigen klare Antwort auf ihre Fragen erhalten.

- Inhalt, Ziele und Methoden der ideologischen Arbeit zur Verwirklichung der Planvorhaben sind fundiert im Kampfprogramm und im Plan der politischen Massenarbeit zu beschließen, damit zielgerichtet und rechtzeitig politische Zusammenhänge erklärt, Kampfpositionen geschaffen, Leistungsbereitschaft und schöpferischer Elan im sozialistischen Wettbewerb entwickelt werden.

Horst Wenzel

politischer Mitarbeiter des ZK der SED